Lektüre / DE

Verstehen beginnt vor der Zustimmung.

Wie Wortlaut, Auslegung und eigene Anwendung unterscheidbar bleiben.

Epoch AdL · Bib / 2026-10-22

Verstehen beginnt vor der Zustimmung.

Eine Lektüre über den zweiten Blick: Was steht im Text, was bringt der Leser mit und welche Schlussfolgerung trägt die Quelle wirklich? Ausgewählte methodische Gedanken aus I'TIBAR werden an einem fiktiven Alltagsbeispiel weitergeführt.

Ein vertrauter Satz ist schnell verstanden

In einem fiktiven Vereinsleitfaden steht: „Verantwortung bedeutet, für andere da zu sein." Eine Person liest darin die Verpflichtung, jede zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Eine andere liest darin die Pflicht der Gruppe, Arbeit fair zu verteilen. Beide finden in dem kurzen Satz etwas wieder, das ihnen bereits wichtig ist. Ob der Text gerade diese Deutung trägt, ist damit noch nicht geprüft.

Das Beispiel ist erfunden und stammt nicht aus I'TIBAR. Es macht eine Frage zugänglich, die das Buch an seinen eigenen Gegenstand stellt: Welche Voraussetzungen bringt ein Leser mit? Eine persönliche Erwartung muss nicht falsch sein. Sie

sollte aber als Erwartung erkennbar bleiben, damit sie nicht stillschweigend die Stelle der Quelle einnimmt.

Mücahid Selman Yildizhan: I'TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0 · 12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur'an-Lektüre.

Der Zusammenhang kann die erste Lesart begrenzen

Der nächste Absatz des fiktiven Leitfadens könnte erklären, dass jede Aufgabe mit Zustimmung übernommen wird und dass eine Person nur einen begrenzten Beitrag zusagen soll. Der erste Satz erhält dadurch eine andere Reichweite. Wer ihn allein weitergibt, muss nicht wörtlich falsch zitieren und kann dennoch eine entscheidende Bedingung unterschlagen. Eine sorgfältige Lektüre fragt deshalb nicht nur, ob die Wörter stimmen, sondern welcher Zusammenhang für ihren Gebrauch wichtig ist.

I'TIBAR entwickelt dazu sieben Leseebenen für die Qur'an-Lektüre, vom Wort bis zum Gesamtzusammenhang. Diese besondere Gliederung wird hier nicht zu einem universellen Verfahren für alle Texte erklärt. Übertragen wird die bescheidenere Arbeitsfrage: Welche benachbarte Stelle oder welcher Abschnitt könnte das Verständnis dieses Satzes

tatsächlich verändern?

Mücahid Selman Yildizhan: I'TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0 · 12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur'an-Lektüre.

Was steht dort, und was leite ich daraus ab?

Die Vorlage unterscheidet in Kapitel 11 sechs Aussagearten: Qur'an-Wortlaut, sprachliche Beobachtung, Überlieferung, eine benannte Tafsir-Aussage, die eigene analytische Ableitung und eine noch nicht entschiedene Möglichkeit. Diese Kategorien gehören zu ihrem religiösen Untersuchungsfeld. Ihr methodischer Zweck besteht darin, den Rang einer Aussage nicht dadurch zu erhöhen, dass verschiedene Begründungen unbemerkt ineinander übergehen.

Für das fiktive Vereinsbeispiel genügt eine kleinere Unterscheidung. Der erste Satz des Leitfadens ist der Wortlaut. Die Beobachtung, dass der folgende Absatz von Zustimmung spricht, ist eine Feststellung über den Zusammenhang. Die Empfehlung, Aufgaben künftig gemeinsam zu verteilen, ist bereits eine eigene Anwendung. Sie kann gut begründet sein. Sie sollte trotzdem nicht so ausgegeben werden, als stünde genau diese Organisationsform bereits wörtlich im

Satz.

Mücahid Selman Yildizhan: I’TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0 · 12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur’an-Lektüre.

Eine Übertragung trifft Entscheidungen

Wer einen Gedanken in eine andere Sprache oder in ein eigenes Modellvokabular überträgt, trifft eine Auswahl. Ein Ausdruck kann weiter oder enger verstanden werden; eine Beziehung kann im neuen Satz anders hervortreten. In I’TIBAR wird deshalb zwischen arabischem Qur’an-Text, deutscher Bedeutungsübertragung und anschließender AdL-Erklärung unterschieden. Ein technischer Begriff des Modells wird nicht dadurch zum Wort der Quelle, dass er einen Zusammenhang anschaulich beschreibt.

Für die gewöhnliche Lektüre folgt daraus ein prüfbarer Umgang mit der eigenen Formulierung: Kennzeichne, ob du zitierst, zusammenfasst oder anwendest. Wenn eine Übersetzung für dein Argument entscheidend ist, benenne, welche Bedeutungsauswahl du verwendest und warum. Eine besonders passende Formulierung ist zunächst ein Anlass, genauer nachzusehen. Sie ist noch kein Grund, andere

tragfähige Lesarten aus der Darstellung zu entfernen.

Mücahid Selman Yildizhan: I'TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0 · 12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur'an-Lektüre.

Eine Quelle zweimal lesen

Die folgende Übung ist eine redaktionelle Übertragung. Wähle einen kurzen Abschnitt und schreibe vor dem erneuten Lesen auf, was du darin zu finden erwartest. Lies ihn anschließend einschließlich des notwendigen Zusammenhangs. Notiere danach drei getrennte Sätze: was ausdrücklich gesagt wird, was du über den Gebrauch der Wörter beobachtest und was du daraus für eine bestimmte Situation ableitest.

Suche nun eine Stelle, die deine erste Erwartung begrenzt oder korrigiert. Wenn du keine findest, frage, welche weitere Information deine Deutung verändern könnte. Der Zweck besteht nicht darin, künstlich immer einen Widerspruch zu erzeugen. Er besteht darin, deiner eigenen Lesart eine nachvollziehbare Möglichkeit der Prüfung zu geben. Manchmal bestätigt die zweite Lektüre den ersten Eindruck; manchmal verändert sie dessen Reichweite.

Die eigene Haltung bleibt Teil der

Prüfung

Eine Lektüre kann zu einer begründeten Überzeugung führen. Der Weg dorthin sollte sichtbar lassen, welche Quelle, welche sprachliche Beobachtung und welche eigene Übertragung das Ergebnis tragen. Das ist besonders wichtig, wenn aus einer allgemeinen Aussage ein Urteil über einen konkreten Menschen werden soll. Eine Regel zu verstehen bedeutet nicht, bereits alle Umstände dieser Person zu kennen.

Der theologische Rang des Qur'an gehört zum eigenen Glaubensrahmen der Vorlage und wird nicht aus einem technischen Balancewert abgeleitet. Ebenso wenig beansprucht diese Leseedition eine neue verbindliche Auslegung. Ihr Gegenstand ist die Disziplin des menschlichen Lesens: die Quelle nicht mit dem eigenen Werkzeug verwechseln, den Zusammenhang ernst nehmen und eine bessere Begründung auch dann zulassen, wenn sie die vertraute Deutung verändert.

Mücahid Selman Yildizhan: l'TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0 · 12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur'an-Lektüre.

Fragen

Welche Erwartung bringst du schon mit, bevor du eine

Stelle liest?

Wo endet der Wortlaut, und wo beginnt deine eigene Anwendung?

Welche benachbarte Stelle könnte die Reichweite deiner Schlussfolgerung verändern?

Zur Ausgabe

Bearbeitet aus „I'TIBAR – Die Brücke“, Endfassung vom 12. Oktober 2026: Kapitel 3, S. 8, zur Haltung des Lesers; Kapitel 7, S. 11, zum Abschnitt; Kapitel 11–12, S. 14–15, zu Aussagearten und Übersetzung; Kapitel 22, S. 25, zum Arbeitsverfahren. Die Vorlage behandelt ausdrücklich die Qur'an-Lektüre. Der hier entwickelte nichtreligiöse Beispieltext ist eine neue redaktionelle Übertragung und kein Beleg dafür, dass alle Textarten dieselben Auslegungsregeln besitzen.

Die Trennung von Quelle, sprachlicher Beobachtung und eigener Ableitung in gewöhnlicher Sprache erklärt.

Ein fiktives Beispiel und eine kurze Übung zur Prüfung eigener Erwartungen ergänzt.

Den religiösen Ursprung und seine fachlichen Voraussetzungen erhalten; keine Auslegung einer neuen Qur'an-Stelle oder allgemeine Theorie aller Texte behauptet.

Eigenständige Bearbeitung ausgewählter Passagen, ergänzt um neue Beispiele und Einordnungen. Kein vollständiger Neudruck der Vorlagen. Beispiele sind fiktiv; ADL-Deutungen sind redaktionelle Übertragungen. Die externen Quellen belegen keine Wirksamkeit von ADL.

Quellen

Mücahid Selman Yildizhan: I'TIBAR – Die Brücke, Endfassung 1.0
12. Oktober 2026 · Kapitel 3, S. 8; Kapitel 7, S. 11; Kapitel 11–12, S. 14–15; Kapitel 22, S. 25. Der Ursprung ist eine methodische Arbeit zur Qur'an-Lektüre.